



Niederschrift

über die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 05.11.2020

Anwesend

- Vorsitz

Gerth, Ulrich

- Mitglieder

Bauer-Bertram, Natascha
Behringer, Andreas
Bub, Kerstin
Ehmann, Fabian
Jaensch, Ruth
Kubica, Ellen
Lensch, Eckart, Dr.
Mehler, Kurt
Sayer, Leonie
Schneiß, Jana
Siebner, Claudia
Sieling, Karsten

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Blüm, Johannes
Engelberty, Klaus
Kurz, Michael
Schuster, Regine
Taschinski, Raoul

- beratende Mitglieder

Eberhardt, Judith
Hansen, Marcus
Jacobsen-Vollmer, Olaf in Vertretung für Matthias Braun
Krück-Weißmüller, Michael
Meurer, Gerold
Opalka, Juliane
Piel, Viktor
Vasquez-Caicedo Le Roux, Gloria
Weickart, Eva
Winheller, Andreas

- Schriftführung

Bugner, Nadine

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Barclay, Setna C.
Winterholler, Lukas

- beratende Mitglieder

Braun, Matthias
Dumno, Nicole
Elsen, Michael
Fülber, Regina
Kischner, Anna
Pfeffer, Stefanie
Quick, Bernd
von der Weiden, Gabriele, Dr.

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitglieds
2. Haushaltsplanentwurf 2021/2022; Beratung des Verwaltungsentwurfs
 - 2.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Haushaltsplanentwurf 2021/2022
3. Finanzstatus Amt 51
4. Neue OPEN OHR Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2021
5. Vorstellung der Konzeption Kinder- und Jugendbeteiligung
6. „Aufwertung der Kirchenfläche St. Bonifaz“ und „Umgestaltung Bonifaziusstraße und Bonifaziusplatz“
7. Umgestaltung Hauptstraße, 4. Bauabschnitt (zwischen Floßstraße und Liebigstraße);
8. Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für die Umwandlung von Teilzeitplätzen ohne Mittagsbetreuung in ein Betreuungssetting von 7 Std. mit Übermittagsbetreuung auf der Grundlage der Gesetzesnovelle Kita Zukunftsgesetz RLP
9. Mündlicher Bericht zur Betrieblichen Kinderbetreuung
10. Bildung eines Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe U 18 und der Kinder- und Jugendhilfe
11. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 01.09.2020
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung weist der Vorsitzende darauf hin, dass zu TOP 2 ein Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion vorliegt und stellt das Einvernehmen zur Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung her.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Verpflichtung eines neuen Ausschussmitglieds**

Herr Dr. Lensch verpflichtet per Handschlag Herrn Michael Kurz (DRK) als Nachfolger von Herrn Ammann als neues Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Punkt 2.1 **Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Haushaltsplanentwurf 2021/2022**

Herr Gerth erteilt Herrn Siel von der AfD-Stadtratsfraktion vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 2 das Wort und dieser verliest einen Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2021/2022.

Der Jugendhilfeausschuss lehnt die Behandlung des Änderungsantrags mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich ab.

Punkt 2 **Haushaltsplanentwurf 2021/2022; Beratung des Verwaltungsentwurfs** **hier: Teilhaushalt - Amt für Jugend und Familie** **Vorlage: 1691/2020**

Herr Gerth übergibt das Wort an Herrn Beigeordneten Dr. Lensch, der in den TOP einführt und anschließend das Wort an Herrn Blumör, Controller für den Bereich des Amtes für Jugend und Familie, weitergibt. Herr Blumör gibt einen kurzen Einblick in den Haushaltsplanentwurf und erläutert die einzelnen Positionen. Die reinen Planzahlen haben sich nicht verändert.

Der Jugendhilfeausschuss fasst im Anschluss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Haushaltsplanentwurf 2021/2022 – Teilhaushalt für das Amt für Jugend und Familie – in der vorliegenden Form.

Punkt 3 **Finanzstatus Amt 51;**
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Mehraufwendungen im
Pflichtleistungsbereich bei den erzieherischen Hilfen
Vorlage: 1723/2020

Herr Dr. Lensch führt in den Tagesordnungspunkt ein und befürwortet die Bereitstellung der geplanten Mehraufwendungen. Herr Blumör erläutert die prognostizierten Zahlen im Pflichtleistungsbereich, wie z.B. die steigenden Betreuungskosten verbunden mit Schulschließungen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt die Mehraufwendungen im Pflichtleistungsbereich bei den erzieherischen Hilfen in Höhe von 2.215.000 € überplanmäßig im Haushaltsjahr 2020 bereit zu stellen.

Punkt 4 **Neue OPEN OHR Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2021**
Vorlage: 1696/2020

Herr Gerth dankt der Projektgruppe für ihr Engagement und bittet, diesen Dank weiterzugeben. Aufgrund der aktuellen Situation wird auf eine persönliche Vorstellung der neuen Mitglieder verzichtet. Für Rückfragen steht Herr Abteilungsleiter Hansen zur Verfügung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Laura Acksteiner, Jasmin Geis, Agnes von Henning, Laura Kaluza, Magdalena Kaluza und Charlotte Seibert, die von der amtierenden Freien OPEN OHR Projektgruppe ausgewählt wurden, werden als neue Projektgruppenmitglieder bestätigt.

Punkt 5 **Vorstellung der Konzeption Kinder- und Jugendbeteiligung**

Die Vorstellung der Konzeption wird vertagt auf den Jugendhilfeausschuss am 03.12.2020.

Punkt 6 **„Aufwertung der Kirchenfläche St. Bonifaz“ und „Umgestaltung Bonifaziusstraße und Bonifaziusplatz“; Bund-Länder-Programm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt**
hier: aktueller Planungsstand, Bürgerbeteiligung und –information,
Antragstellung
Vorlage: 1817/2020

Herr Dr. Lensch erläutert die vorliegende Planung. Der Jugendhilfeausschuss nimmt von folgendem Beschlussvorschlag Kenntnis:

Der Stadtrat beschließt, nach Kenntnisnahme, Anhörung und Vorberatung der o.a. Gremien anhand der vorliegenden Planung die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen und zu informieren, die Planung fortzuführen sowie die Verwaltung mit der Antragstellung im April 2021 zu beauftragen. Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans für die Jahre 2021/22 durch

die ADD, wird zusätzlich die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Projekt „SST RFN Bopp- und Bonifaziusstraße“ in Höhe von 214.085 Euro im Haushaltsjahr 2021 beschlossen.

Punkt 7 **Umgestaltung Hauptstraße, 4. Bauabschnitt (zwischen Floßstraße und Liebigstraße);**
hier: Genehmigungsplanung und Bürgerinformation
Vorlage: 1281/2020

Herr Beigeordneter Dr. Lensch berichtet über die Fortschritte der Umgestaltung der Hauptstraße in Mombach. Frau Schneiß begrüßt das Projekt, äußert jedoch ihre Bedenken zu den geplanten Umleitungen insbesondere der Schulbusse bei den Bauabschnitten eins bis drei. Sie bittet aufgrund des hohen Schüleraufkommens die Busse während des 4. Bauabschnitts möglichst nicht umzuleiten. Frau Fuchs nimmt die Anregung entgegen und wird das Anliegen weiterleiten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Umbauplanung zur Kenntnis.

Punkt 8 **Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für die Umwandlung von Teilzeitplätzen ohne Mittagsbetreuung in ein Betreuungssetting von 7 Std. mit Übermittagsbetreuung auf der Grundlage der Gesetzesnovelle Kita Zukunftsgesetz RLP**
Vorlage: 1166/2020

Herr Abteilungsleiter Hauf erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Winheller spricht seinen Dank an die Verwaltung für die bereitgestellten Gelder aus.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis von folgendem Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 298.905,50 € in 2020 überplanmäßig auf dem Projekt 7.000123 im Teilhaushalt 51 bereitzustellen.

Punkt 9 **Mündlicher Bericht zur Betrieblichen Kinderbetreuung**

Herr Dr. Lensch erläutert, dass es sich bei dem Tagesordnungspunkt um eine Zusage seinerseits aus der letzten Stadtratssitzung handelt, über das Thema im Jugendhilfeausschuss zu berichten. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Hauf.

Herr Hauf berichtet über die aktuelle Lage bei der betrieblichen Kinderbetreuung. Die betrieblichen Kindertagestätten werden eigenständig von drei Trägern betrieben. Zum einen von den einzelnen Betrieben selbst (UniMedizin, Schott Glas), zum anderen von der Landeshauptstadt Mainz sowie gemeinnützigen Trägern (Studierenden Werk, Vereine etc.). Daneben fungieren kommerzielle Dienstleister wie z.B. die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH, auf die Betriebe zurückgreifen können.

Des Weiteren berichtet Herr Hauf über die sogenannten Belegplätze in den Kindertagesstätten freier und städtischer Trägerschaften, auf die Betrieben ebenfalls Zugriff haben.

Einen relativ neuen Bereich bildet die betriebliche bzw. betriebsnahe Kindertagespflege, die in Mainz seit 2019 bei der DB Cargo zur Verfügung steht. Betriebe können hier, teilweise über einen Dienstleister, im Rahmen der Kindertagespflege Betreuungsplätze für Betriebsangehörige zur Verfügung stellen.

Herr Hauf weist daraufhin, dass seit kurzem außerdem die Möglichkeit besteht, Räumlichkeiten in einem Seniorenzentrum für die Kindertagespflege ohne Belegrecht anzumieten.

Es finden intensive Beratungen bei Anfragen im Rahmen der betrieblichen Kinderbetreuung statt.

Punkt 10 **Bildung eines Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe U 18 und der Kinder- und Jugendhilfe**
Vorlage: 1780/2020

Herr Dr. Lensch gibt eine kurze Einführung in die vorliegende Beschlussvorlage. Mit diesem Vorschlag beschäftigen sich derzeit alle rheinland-pfälzische Kommunen, Kreise sowie kreisfreien Städte. Der Zweckverband soll die Mitglieder bei der Erfüllung der Aufgaben als örtliche Träger der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen. Unter anderem soll er seine Mitglieder bei der Verhandlung und dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung gemäß § 5 Abs. 2 KiTa-Zukunftsgesetz vertreten. Der Schwerpunkt des Zweckverbandes liege dabei auf der Koordinierung und Beratung.

Es entwickelt sich eine angeregte Diskussion, bei der seitens der Ausschussmitglieder erhebliche Bedenken bezüglich eines Beitritts zu dem Zweckverband geäußert werden. Es wird befürchtet, dass damit dem Jugendhilfeausschuss als Bestandteil des Jugendamtes die fachliche und qualitative Einflussmöglichkeit entzogen wird. Außerdem besteht die Sorge, dass der Verhandlungsprozess zu materiell bestimmt wird und das Fachwissen sowie eine pädagogische Einflussnahme außer Acht gelassen werde.

Ergänzend wird die Bitte geäußert, einen Überblick über die Gesamtaufwendungen zu erhalten, um die Finanzierung schlüssig nachvollziehen zu können.

Da seitens der Fraktionen und der Verbände weiterer Beratungsbedarf geltend gemacht wird, sieht sich der Jugendhilfeausschuss nicht in der Lage, über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Nach Anhörung aller Wortbeiträge wird dem Beratungsbedarf stattgegeben und die Beschlussvorlage zurückgezogen.

Punkt 11 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 01.09.2020**

Die Niederschrift vom 01.09.2020 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Punkt 12 **Mitteilungen und Verschiedenes**

1. Herr Gers, Sachgebietsleiter Jugendsozialarbeit, berichtet über das Projekt “Jugendberufsagentur PLUS”, in dessen Rahmen eine Koordinationsstelle für die Jugendberufsagentur (JBA) vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 gefördert wird. Die Koordinationsstelle soll insbesondere die weiterführenden Schulen und die aufsuchende Arbeit in die Zusammenarbeit mit der JBA einbinden.
Der Caritasverband zieht sich zum 31.12.2020 aus dem Projekt Jobcoach zurück. Betroffen ist eine 0,75-Stelle in der JBA. Die Stelle wird zukünftig kommunal besetzt, um die weitere Arbeit des Teams Jugendsozialarbeit in der JBA abzusichern.
2. Frau Opalka, Leiterin des Amtes für Jugend und Familie, berichtet über die aktuelle Situation “Regelbetrieb in Kitas”. Die Kindertagesstätten sind derzeit nicht von Schließungen oder Einschränkungen betroffen und sind weiter mit regulärem Betrieb geöffnet. Einzelne Kitas entscheiden vor Ort, ob sie beispielsweise in homogenen Gruppen arbeiten.
3. Herr Gerth verkündet seinen Rücktritt vom Amt des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses. Herr Taschinski wird als stellvertretender Vorsitzender bis zur Neuwahl eines neuen Vorsitzenden dieses Amt übernehmen.

Seitens der Verbände gibt es bereits Vorschläge für eine Nachfolge. Für den Vorsitz wird Herr Taschinski und als Stellvertretung Frau Schuster vorgeschlagen. Die Neuwahl erfolgt in der nächsten Sitzung am 03.12.2020. Bis dahin können sich weitere Kandidaten für eine Wahl zur Verfügung stellen.

Herr Dr. Lensch verabschiedet sich mit großem Dank von Herrn Gerth als Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses. Frau Siebner, Herr Ehmann und Herr Piel schließen sich mit Dankesreden der Verabschiedung an.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

gez. 18.11.2020
.....
Ulrich Gerth
Vors. des Jugendhilfeausschusses

gez. 18.11.2020
.....
Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

gez. 18.11.2020

.....
Nadine Bugner
Schriftführung